

Koleopterologische Rundschau, Band 48 (1970)

Neue *Ampedus*-Arten (Coleoptera, Elateridae) aus der UdSSR

(Mit 4 Tafeln)

Von W.G.DOLIN, Kiew, Institut für Pflanzenschutz
und E.L.GURJEWA, Leningrad, Zoologisches Institut

Manuskript eingelangt am 8. August 1969

Die *Ampedus*-Arten, die sich hauptsächlich in faulem Holz entwickeln, sind nicht nur durch große Ähnlichkeit, sondern auch durch ihre verborgene Lebensweise charakterisiert. Deshalb wird jede sorgfältige Untersuchung der Forstbiotope, insbesondere in den Bergwäldern, an denen die UdSSR so reich ist, neue interessante faunistische Funde, auch die neuer Arten ergeben.

In der vorliegenden Arbeit beschrieben die Autoren sechs neue *Ampedus*-Arten aus verschiedenen Gebieten der UdSSR.

Ampedus wachtrangi DOLIN spec. nov.

Schwarz, Flügeldecken bräunlich gelbrot mit schwarzer Spitze (ungefähr ein Fünftel der Länge), Tarsen dunkelbraun, manchmal die ersten Fühlerglieder auch bräunlich schwarz oder dunkelbraun. Oben und unten schwarz behaart, die Härchen auf dem Halsschild und Kopf merklich länger und steil abstehend.

Kopf grob und dicht narbig punktiert, die Punkte pupilliert, voneinander $1/2$ bis $3/4$ Punktdurchmesser entfernt. Vorderrand der Stirn breit gerundet, schwach gestreckt und mit dem Clypeus einen rechten Winkel bildend.

Fühler vom 3. Glied an sägeförmig erweitert, beim ♂ die Hinterwinkel des Halsschildes um 1 bis $1\frac{1}{2}$ Glieder überragend, beim ♀ dieselben gerade erreichend. 2. Glied nicht länger als breit, 3. Glied beim ♂ dreieckig, klein, etwas länger als an der Spitze breit, matt, dicht punktiert (Abb. 1b), aber manchmal fast glatt und glänzend, nicht länger als die halbe Länge des 4. Gliedes. Viertes Glied und folgende merklich länger als an der Spitze breit, untereinander ziemlich gleich. Beim ♀ 3. Fühlerglied schwach dreieckig erweitert, $3/4$ der Länge des 4. Gliedes entsprechend, die übrigen Fühlerglieder kurz, nicht länger als an der Spitze breit. Halsschild von der Mitte nach vorne zu gebogen verengt, nicht oder kaum breiter als lang, ohne oder mit kaum sichtbarer, kurzer Mittelfurche, die in die kurze, schwach entwickelte Basalfurche eingeht. Auf der Scheibe ziemlich fein, einfach, unregelmäßig punktiert. Die Zwischenräume der Punkte vorne etwa so groß wie ein bis $1\frac{1}{2}$ Punkte, hinten so groß wie 2 bis 4 Punkte. Die Punkte an den Seiten vorne pupilliert, von der Mitte bis zum Ende der Hinterwinkel einfach.

Vorderbrust ziemlich grob, tief, aber einfach unregelmäßig punktiert, Zwischenräume der Punkte in der Mitte so groß wie ein bis 2 Punkte, an den Seiten nur wie die halbe Größe der Punkte.

Schildchen fast zweimal länger als breit.

Flügeldecken von der Mitte zur Spitze allmählich verschmälert, 2,3 mal so lang wie an der Basis breit und dreimal länger als der Halsschild. Die Punkte in Streifen, oval, tief, etwas breiter als die Streifen selbst. Zwischenräume glänzend, ziemlich grob, spärlich punktiert.

Die Weibchen sind nur durch die kürzeren Fühler und das längere 3. Fühlerglied abweichend.

Länge: 7,5 - 8,5 mm; Breite: 2,2 - 3,0 mm.

Holotypus (♂): Zentralkaukasus, Nord-Ossetia, Zei, 2.VII.1964 (von W. und L. TSCHOPIKASCHWILI); Allotypus (1♀): daselbst, 8.VII.1967 (von mir); Paratypen: (2♂♂) daselbst, 23. und 29.VII.1966 und 1♂, 2.VII.1967; 1♂ daselbst, Kobanj - Gebirgspaß; 2 (♂♀) daselbst in faulendem Buchenstumpfe, 8.X.1967; 4 (♂♀) daselbst, in der Umgebung von Ordshonikidse, Tarskoje-Gebirgspaß, 23. und 28.X.1966 und 8. IV.1967 (von W. und L. TSCHOPIKASCHWILI); 1♀, Georgia, Borshomi, 29.VII.1927 (von Dr. A. W. BOGATSCHRN); 1♀, Westkaukasus, Imeretinski - Gebirgskette, 23.VI.1958; 1♀, Westkaukasus, Krasnaja Poljana, 12.VII.1958 (von Dr. D. PANFLOW); 1♀, in der Umgebung von Stawropol, 25.IV.1954 (von Dr. A. W. BOGATSCHRN gesammelt); 1♀, in der Umgebung von Suchum, Gudaut, 7.IV.1910 (Dr. K. PRAWE, aus der Sammlung des Zoologischen Institutes in Baku).

Holotypus, Allotypus und die meisten Paratypen in der Sammlung des Instituts für Pflanzenschutz in Kiew.

Die neue Art erlaube ich mir Herrn Dr. WACHTANG TSCHOPIKASCHWILI zu widmen, dem ich für die Hilfe bei der Aufsammlung des Käfers im Zentralkaukasus sehr dankbar bin. Diese Art ist dem *A. elongatulus* (F.) sehr ähnlich und war früher mit dem letzteren vereint, ist aber schlanker, durch den längeren Fühler (beim ♂ von *A. elongatulus* die Fühler den Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichend!), durch die Form des 3. Fühlergliedes, sowie durch den stärker entwickelten schwarzen Teil auf der Spitze der Flügeldecken und durch den Bau des Aedoeagus (Abb. 1d) von *A. elongatulus* zu unterscheiden.

Manchmal ist das 3. Fühlerglied fast nicht dreieckig erweitert und es gibt Formen mit ganz schwarzen Flügelecken - *abarmeniacus* (Armenien, Coll. S. KHNSORJAN).

Larve: Typisch für *Ampedus*, schlank, halbzyllindrisch, dunkel gelbrot, mit dem scharfen keilförmigen Nasale.

Kopf oben ziemlich grob und regelmäßig punktiert, Zwischenräume der Punkte 2 bis 3 Punkten entsprechend. Hinterteil der Stirnplatte krugförmig, zweimal so lang wie im vorderen Drittel breit und fast 1 1/2 mal so lang wie die Entfernung von deren Basis (Mündung) bis zur Basis des Nasale.

Tergit des 1. Thoraxsegmentes gleich, die Tergite des 2. und 3. Thoraxsegmentes und die 8 Abdominalsegmente im Mittelteil ziemlich dicht, grob, unregelmäßig punktiert, die Zwischenräume der Punkte etwa so groß wie die Punkte selbst, oder etwas kleiner, auf dem vorletzten Abdominalsegment entsprechen die Zwischenräume der Punkte 2 bis 2 1/2 Punkten. Die großen Punkte im Mittelteil des Tergites sind so groß wie die Punkte im Basalgürtel.

Muskular-Dellen gestreckt - dreieckig, die Mittellinie um die Hälfte ihrer Länge

nicht erreichend, die Lateralfurche fast nicht überragend, im breitesten inneren Teil eineinhalbmal so breit wie die Stigmen lang. Laterotergite grob und spärlich punktiert.

Pleurite des 2. und 3. Thoracalsegmentes grob, regelmäßig punktiert, Basalteil der Abdominalsternite an den Seiten mit 3 bis 4 Reihen grober, chitinisierter Punkte, in der Mitte mit nur einer Punktreihe.

Aftersegment 1,6 bis 1,8 mal so lang wie an der Basis breit, schwach abgeplattet, mit gerundeten Seiten, an der Basis fein, an der Spitze ziemlich grob punktiert. Muskular-Dellen etwas enger und kürzer als auf dem vorletzten Segment, die Mittelfurche um ein Viertel ihrer Länge nicht erreichend. Spitzendorn klein, kurz, zylindrisch, doppelt so lang wie dick.

Länge: bis 20 mm; Breite: bis 1,8 mm (Abb. 2).

In faulem Holz verschiedener Nadel- und Laubbäume, räuberisch. Die Käfer sind auch im Laboratorium aus den Larven gezüchtet worden. Der Larve von *A. elongatulus* (F.) sehr ähnlich, aber durch den längeren Hinterteil der Stirnplatte, die viel breiteren Muskular-Dellen, mehr gröberer und spärlicherer Punktierung der Abdominaltergite gut unterschieden.

Ampedus agajewi DOLIN spec. nov.

Schwarz, Flügeldecken orangerot, matt, Fühler schwarz, Beine schwarzbraun, Tarsen braunrot; oberseits ziemlich lang, braungelb behaart, unterseits mit kurzen, gelben Härchen bedeckt.

Kopf dicht, grobnarbig genabelt punktiert, die Zwischenräume der Punkte entsprechen einem halben Punkt, Vorderrand der Stirn vorne etwas gestreckt, mit dem Clypeus einen rechten Winkel bildend.

Fühler vom dritten Glied an sägeförmig erweitert, beim ♂ die Hinterwinkel des Halsschildes um ein Glied überragend, beim ♀ kurz, um 1 1/2 bis 2 Glieder dieselben nicht erreichend. 2. Fühlerglied kugelförmig, das 3. Glied dreieckig, beim ♂ 1 1/2 mal so lang wie das zweite und um die Hälfte länger wie das 4. Glied; beim ♀ das 3. Glied etwas länger als die Hälfte des 4. Gliedes. Das 4. Glied und die übrigen nicht oder nur etwas länger als an der Spitze breit (Abb. 3a).

Halsschild von der Mitte zur Spitze zu verengt, ziemlich grob, unregelmäßig, merklich feiner als der Kopf punktiert, die Punkte auf der Scheibe und an den Seiten genabelt, Zwischenräume der Punkte auf der Scheibe so groß wie die Punkte selbst; hinten ist die Punktierung spärlicher, die Zwischenräume entsprechen 2 bis 3 Punkten. Im hinteren Drittel an der Seite sind die Punkte einfach. Mittelfurche schwach entwickelt und nur in der hinteren Hälfte des Halsschildes sichtbar. Basalteil gut entwickelt, breit. Vorderbrust mäßig dicht, fast regelmäßig punktiert, Zwischenräume der Punkte so breit oder etwas breiter wie die Punkte selbst.

Schildchen langgestreckt, parallel, doppelt so lang wie breit.

Flügeldecken 2,3 mal so lang wie an der Basis breit und fast dreimal länger als der Halsschild, bis zum hinteren Drittel parallel, von da an zur Spitze zu verengt und gerundet, an der Spitze nicht geschwärzt. Die Punkte in den Streifen groß, grob, rundlich, viel größer als die Streifen selbst. Zwischenräume fast flach, dicht und grob punktiert, matt. Die Weibchen etwas größer und plumper.

Länge: ♂ 9,7 - 10 mm, ♀ 11 - 12,7 mm.

Breite: ♂ bis 3 mm, ♀ 3,2 - 4 mm.

Dem *A. rufipennis* (Steph.) und besonders *A. rufipennis ab.forticornis* Schw. sehr ähnlich, aber durch die Form und Punktierung des Halsschildes, durch die feine und spärliche Punktierung der Vorderbrust, durch die matten Flügeldecken und durch die dichte, grobe Punktierung ihrer Zwischenräume sowie durch den Bau des Aedoeagus (Abb.3c) gut unterschieden. Holotypus (♂), Allotypus (♀), sowie 18 Paratypen (♂♀): Aserbeidshan, Sabirabad-Bezirk, Kura - Tal, Auwald, in faulendem Weidenholz (Stümpfe, Baumstämme), 26. bis 28. IV. 1969 von Dr. BACHLUL AGAJEW gesammelt. Die Art widme ich Herrn Dr. AGAJEW in Dankbarkeit.

Holotypus, Allotypus und 12 Paratypen in der Sammlung des Instituts für Pflanzenschutz in Kiew, 4 Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Baku und 2 Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Leningrad.

Larve: halbzylindrisch, oberseits braungelb, Kopf, Thorax und letztes Abdominalsegment dunkelbraun, unterseits dunkelgelb.

Hinterteil der Stirnplatte krugförmig, 1,6 mal so lang wie im vorderen Drittel breit (Abb.4a).

Erstes Thoracalsegment nicht oder kaum länger als breit, das Prosternum nur ein wenig, etwa ein Fünftel länger als breit. 2. und 3. Thoracalergit grob, unregelmäßig punktiert, in der Mitte der Halbtergite je 5 bis 6 große Punkte, die in der Größe den Punkten des Basalteiles gleichen. Pleurite grob und fast regelmäßig punktiert.

Die Abdominaltergite grob, unregelmäßig und dichter, wie das 2. und 3. Thoracalergit punktiert, die Zwischenräume der Punkte entsprechen 1/2 bis 2 Punkten. Muskuläre Dellen bandförmig, breit, die Mittelfurche um 1/5 bis 1/6 nicht erreichend, nach innen allmählich verschmälert, die Lateralfurche nicht oder kaum überragend. Stigmen lang oval, doppelt so lang wie breit und fast eineinhalbmal kürzer als die Dellenbreite. Laterotergite grob punktiert, Pleurite mit groben Punkten im Basalteil, Sternite im Basalteil mit drei Reihen grober Punkte.

Afterglied fast parabolisch, 1,7 mal so lang wie an der Basis breit, ziemlich dicht, grob punktiert, mit zwei Paaren dorsaler Längsfurchen. Die Seiten konvex, die Spitze gerundet und mit dem dünnen, kurzen Spitzendorn versehen. Muskuläre Dellen nur wenig enger und kürzer als am vorletzten Segment, die Mittelpaare die Längsfurchen ganz oder fast erreichend.

Länge: bis 28 mm, Breite: bis 2,4 mm (Abb.4).

Ampedus cyanicollis DOLIN spec. nov.

Schwarz, Halsschild deutlich blau schillernd, Flügeldecken purpurrot, an der Spitze sehr kurz geschwärzt. Beim ♂ Halsschild lang schwarz oder braunschwarz, Flügeldecken kürzer schwarz behaart, beim ♀ Halsschild lang bronzegelb oder braun, Flügeldecken gelb, schwarz oder schwarzbraun behaart.

Kopf dicht, fein punktiert, die Punkte pupilliert, Zwischenräume 1/4 bis 1/2 Punkt entsprechend. Vorderrand der Stirn geglättet und mit dem Clypeus einen stumpfen Winkel bildend.

Fühler vom 3. Gliede an stark sägeförmig erweitert, beim ♂ die Hinterwinkel des

Halsschildes um ein Glied überragend, beim ♀ dieselben um ein Glied nicht erreichend. 2. Fühlerglied kugelförmig, 3. Glied beim ♂ dreieckig, groß, etwa drei Viertel des 4. Gliedes entsprechend, die übrigen Glieder einander ziemlich gleich, ein wenig länger als an der Spitze breit. Beim ♀ das 3. Glied fast konisch, lang, dem 4. Glied gleich, aber viel schmaler (Abb. 5a, b).

Halsschild ohne Mittelfurche, von der Mitte zur Spitze schwach verengt, auf der Scheibe ziemlich grob und dicht punktiert. Zwischenräume der Punkte vorne etwa so breit wie die Punkte selbst, hinten spärlich und feiner punktiert; Zwischenräume der Punkte 4 bis 5 Punkten entsprechend, an der Seite vorne dichter und gröber punktiert, die Punkte pupilliert. Im hinteren Drittel sind die Punkte einfach. Schildchen halboval, eineinhalbmal so lang wie breit.

Vorderbrust und Epipleuren regelmäßig dicht punktiert.

Flügeldecken vom vorderen Drittel zur Spitze allmählich verschmälert. Die Punkte in den Streifen rund, merklich größer als die Streifen selbst. Zwischenräume schwach oder deutlich konvex, ziemlich grob und dicht punktiert. Die Weibchen etwas größer, etwas plumper und durch den mehr konvexen und gerundeten Halsschild, durch die Färbung der Behaarung und durch Form und Größe des 3. Fühlergliedes unterschieden.

Länge: ♂ 9 - 11 mm, ♀ 12 - 13,5 mm;

Breite: ♂ 2,7 - 3,7 mm, ♀ 3,8 - 4,4 mm.

Holotypus (♂): Aserbeidshan, Talysch, Aleksejewka, Hirkaner Wald, 2.V.1966 (von Dr. B. STRIGANOWA gefunden); Allotypus (♀); Talysch, Astara Bezirk und in der Umgebung von Wasnasch, 28.IV.1966 (von Dr. W. JERMOLENKO); Paratypen: 1 ♂, 3♀♀, Talysch, Astara Bezirk, Artschewanj, in faulenden Holzhöhlungen, 26.II.1958 (Prof. N. SAMEDOW); 1 ♂, Talysch, Leryk, 13.V.1966 (von Dr. W. JERMOLENKO); 1 ♀, daselbst (Prof. N. SAMEDOW); 1 ♂, Talysch, Astara Bezirk, in der Umgebung vom Dorf Saigulasch, 29.V.1967 (von Dr. B. STRIGANOWA); 8 ♂♂ und ♀♀, Astara Bezirk, Schuwj, Wald, in faulenden Strünken, 8.V.1969 (vom Verfasser gesammelt); 1 ♂, Talysch, Bilisar, 2.VI.1936 (Prof. W. ARNOLDI); 1 ♂, Lenkoran Bezirk, Wago, 8.VII.1939 (SNOJKO).

Von allen übrigen Arten der *A. rufipennis*-Gruppe durch das große 3. Fühlerglied, durch Punktierung und Färbung des Halsschildes sowie durch den Bau des Aedoeagus (Abb. 5c) gut unterschieden.

Ampedus biformis DOLIN spec. nov.

Schwarz, Flügeldecken purpurrot, oberseits beim ♂ ziemlich kurz, schwarz, beim ♀ Halsschild goldbraun, Flügeldecken schwarz, unterseits kurz, bräunlichgelb behaart, seltener Behaarung der ♀♀ wie bei den ♂♂.

Kopf ziemlich dicht, narbig punktiert, die Punkte nabelförmig, Zwischenräume der Punkte rippenförmig, etwa 1/4 bis 1/2 der Punkte entsprechend. Vorderrand der Stirn mit dem Clypeus einen rechten Winkel bildend.

Fühler vom 3. Gliede an stark sägeförmig erweitert, beim ♂ die Hinterwinkel um ein halbes bis ein Glied überragend, beim ♀ um ein Glied nicht erreichend. 2. Glied beim ♂ kugelförmig, 3. Glied dreieckig, fast um die Hälfte kürzer als das vierte, gewöhnlich nicht länger als breit, die übrigen Glieder vom vierten an etwas länger als an der Spitze breit, alle Glieder matt, dicht punktiert. Beim ♀ das dritte Glied etwas

länger als die Hälfte des 4. Gliedes, dreieckig, eineinhalbmals so lang wie an der Spitze breit (Abb. 6a, b).

Halsschild beim ♂ nicht länger als an der Basis breit, mit gut entwickelter Basalfurche, die vom vorderen Drittel bis zur Basis sichtbar ist; von der Basis bis zum ersten Drittel schwach, von da an zur Spitze zu stark, fast konisch verengt. Beim ♀ ist der Halsschild stark gewölbt und zur Spitze schwach verengt; auf der Scheibe vorne dicht, grob, genabelt punktiert, Zwischenräume der Punkte so groß wie die Punkte selbst, hinten ist die Punktierung spärlicher und etwas feiner, Zwischenräume zwei Punkten entsprechend, an den Seiten die Punkte gröber und bis zur Spitze der Hinterwinkel pupilliert, Schildchen halboval, eineinhalbmals so lang wie breit. Vorderbrust und Epipteren regelmäßig dicht punktiert.

Flügeldecken zweieinhalbmals so lang wie an der Basis breit, bis zur Mitte parallel, hinter der Mitte zur Spitze zu allmählich verschmälert. Die Punkte in den Streifen groß, rund, viel größer als die Streifen selbst. Zwischenräume fast flach, fein, spärlich punktiert.

Die Weibchen sind viel größer und plumper als die Männchen und durch die Form des 3. Fühlergliedes, durch den mehr konvexen und gerundeten Halsschild und die Färbung der Behaarung des Halsschildes abweichend.

Länge: ♂ 12 - 13 mm, ♀ 13,5 - 17 mm.

Breite: ♂ 3,8 - 4,0 mm, ♀ 4,2 - 4,8 mm.

Holotypus (♂), Allotypus (♀) und 32 Paratypen: Aserbeidschan, Talysch, Astara Bezirk, Hirkaner Wald in der Umgebung des Dorfes Schuwj, in faulenden Stümpfen und Höhlungen von Platanen, 7. - 8. V. 1969 (vom Verfasser gesammelt).

Von den anderen verwandten Arten aus der *A. rufipennis* (Steph.) - Gruppe durch die Punktierung des Halsschildes, durch die Form des 3. Fühlergliedes, durch die Größe und durch den Bau des Aedoeagus (Abb. 6c) gut unterschieden.

Larve kastanienrot, Kopf und Thorax etwas dunkler, grob, unregelmäßig punktiert, unterseits dunkelgelb. Kopf mäßig fein, spärlich punktiert. Hinterteil der Stirnplatte gestreckt krugförmig, doppelt so lang wie in der vorderen Hälfte breit.

1. Thoraxsegment nicht länger oder nur wenig länger als breit, fein, spärlich punktiert, 2. und 3. Thoraxsegment grob, unregelmäßig punktiert. Zwischenräume der großen Punkte in der Tergitmitte etwa so breit wie die Punkte selbst. Muskuläre Dellen bandförmig, die Mittelfurche um 1/5 ihrer Länge nicht erreichend. Pleurite des 2. und 3. Thoraxsegmentes grob und dicht, fast regelmäßig punktiert.

Abdominaltergite grob, dicht, unregelmäßig punktiert, Zwischenräume der großen Punkte so groß oder etwas kleiner als die Punkte selbst. Basalpunkte so groß wie die großen Punkte in der Tergitmitte. Muskulardellen breit bandförmig, die Lateralfurche nicht überragend, die Mittelfurche um 1/5 bis 1/6 ihrer Länge nicht erreichend, zur Mittelfurche hin allmählich verschmälert.

Stigmen langoval, fast doppelt so lang wie breit und um 1/3 kürzer als die Dellenbreite. Laterotergit grob punktiert. Pleurite mit drei Reihen grober Punkte im Basalteil, Sternite des vorletzten Segmentes mäßig grob punktiert. Aftersegment gestreckt - konisch, 1,6 bis 1,7 mal so lang wie an der Basis breit, mit 2 Paaren dorsaler Längsfurchen. Muskuläre Dellen bandförmig, deutlich kürzer und schmaler als am vorletzten

Segment, das innere Paar der Längsfurchen fast erreichend. Spitzendorn stark und lang, bei entwickelten Larven etwas sternal gebogen.

Länge: bis 28 mm, Breite: bis 2,3 mm (Abb.7).

Die Larven wurden am 7. und 8.V.1969 zahlreich gemeinsam mit den Käfern der Typenserie und Exuvien in faulendem Platanenholz gefunden.

Ampedus amicus GURJEWA et DOLIN spec. nov.

Körper schwarz, Flügeldecken gelb, manchmal hell organgegelb; Halsschild lang schwarz, Flügeldecken lang goldfarben behaart, Unterseite mit kurzen bronzegelben Härchen bedeckt.

Kopf dicht, fein, genabelt, punktiert, die Punkte klein, Zwischenräume nicht größer als $1/2$ bis $3/4$ Punkt. Fühler beim ♂ die Hinterwinkel des Halsschildes fast erreichend, beim ♀ dieselben um eineinhalb Glieder nicht erreichend; 2.Glied kugelförmig, 3.Glied konisch, glänzend, eineinhalbmal so lang wie das zweite, Fühlerglieder vom 4.Glied an sägeförmig erweitert, eineinhalbmal so lang wie an der Spitze breit, einander fast gleich (Abb.8a).

Halsschild so lang wie an der Basis breit, beim ♀ etwas breiter, von der Basis zur Mitte fast nicht verengt, von der Mitte zur Spitze rundlich verschmälert, ohne Mittelfurche; Basalfurche gegen das Schildchen kaum sichtbar. Scheibe unregelmäßig punktiert, im vorderen Drittel die Punkte groß, Zwischenräume nicht größer als die Punkte selbst, im hinteren Drittel spärlich punktiert, die Punkte kleiner, der Abstand entspricht 2 bis 5 Punkten. An den Seiten sind die Punkte länglichoval, die Zwischenräume kleiner als die Punkte selbst, im hinteren Drittel der Seitenränder sind die Punkte einfach. Vorderbrust im vorderen Drittel (neben dem Kragen) fein, an den Seiten grob, einfach punktiert, Zwischenräume so groß wie die Punkte selbst. Epipleuren ziemlich grob, langoval punktiert, Zwischenräume ein bis zwei Punkten entsprechend, Vorderecken der Epipleuren feiner und dichter punktiert.

Flügeldecken fast dreimal so lang wie der Halsschild, bis zur Mitte fast parallel. Die Streifen fein, die Punkte in den Streifen tief, rund, dunkel, die Grenze der Streifen überragend. Zwischenräume schwach konvex, glatt, sehr fein und spärlich punktiert.

Länge: ♂ 8 mm, ♀ 11 mm, Breite: ♂ 2,7 mm, ♀ 3 mm.

Aus der Verwandtschaft der *A.pomorum*-Gruppe, jedoch etwas abgesondert stehend. Der Bau des Aedoeagus ist dem von *Ampedus elegantulus* (Schönh.) ähnlich (Abb.8b).

Holotypus (♂) nebst 1 Paratypus: Usbekien, Serawschan - Gebirge, Aman - Kutan, 25.V.1958 (von T.BRONSTEIN gefunden); Paratypen: 1♂, Umgebung von Samarkand, 1892 (HERZ); 1♂, Nuratau, Nakusai, 19.IV.1948 (von BRONSTEIN); 1♂, Aman - Kutan, 11.IV.1963 (von USEINOWA). Holotypus und Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Institutes in Leningrad.

Larve gelbrot, Vorderrand des Kopfes etwas dunkler, oberseits ziemlich grob, unregelmäßig punktiert. Kopf abgeplattet, sehr fein, spärlich punktiert. Hinterteil der Stirnplatte langoval, doppelt so lang wie in der Mitte breit, an der Spitze gerundet.

Muskulardellen an allen Segmenten gut entwickelt, aber sehr schmal und kurz,

fast um die Hälfte schmaler als die Stigmenlänge, die Tergitmitte kaum erreichend (Abb. 9), am Aftersegment noch kleiner.

Aftersegment konisch, 1,6 mal so lang wie an der Basis breit, zur Spitze zu allmählich verengt, Seiten konvex, Spitzendorn stumpf, kurz. Das Spitzendrittel von der Seite gesehen scharf verengt und merklich nach oben gebogen.

Länge: bis 25 mm, Breite: bis 2,2 mm.

In faulenden Apfelbäumen in der Umgebung von Aman-Kutan zahlreich von F. USEINOWA gefunden.

Ampedus ordinarius GURJEW spec. nov.

Ganz schwarz, Fühler und Tarsen gelbbrot, oberseits schwarz, unterseits gelbbrot behaart.

Kopf ziemlich grob genabelt punktiert, Zwischenräume einem halben bis einem Punkt entsprechend. Vorderrand der Stirn etwas gestreckt und scharf gerundet, mit dem Clypeus einen rechten Winkel bildend.

Fühler ziemlich schlank, die Hinterwinkel des Halsschildes erreichend oder um ein halbes Glied überragend. 2. Glied klein, kugelig, das dritte nur ein wenig länger als das zweite, an der Spitze etwas dreieckig erweitert (Abb. 10a), glänzend, 2 1/2 mal kürzer als das 4. Glied, 1,4 mal so lang wie an der Spitze breit, das 5. Glied kaum länger als an der Spitze breit, das nächste schmaler, jedes der folgenden Glieder von zunehmender Länge, so daß das 10. Glied doppelt so lang wie breit ist.

Halsschild fast so lang wie an der Basis breit, vom hinteren Drittel an zur Spitze zu geradlinig verengt. Mittelfurche im hinteren Drittel und Basalfurche kaum sichtbar. Die Scheibe ist sehr fein, fast regelmäßig punktiert, die Zwischenräume vorne so groß wie 2 bis 3 Punkte, hinten etwa 2 bis 4 Punkten entsprechend. Die Punkte schwach pupilliert, an den Seiten vorne deutlich größer. Im hinteren Drittel sind die Punkte einfach.

Vorderbrust ziemlich grob, rund, einfach, etwas unregelmäßig punktiert; an den Seiten dichter als im Mittelteil. Schildchen parallel, eineinhalbmal so lang wie breit, an der Spitze gerundet.

Flügeldecken 3,1 mal so lang wie der Halsschild und 2 1/2 mal so lang wie an der Basis breit, bis zur Mitte parallel. Zwischenräume schwach konvex, glänzend, spärlich fein punktiert. Die Streifen tief, die Punkte in den Streifen oval, in den zwei inneren Streifen kleiner, in den übrigen viel größer als die Streifen selbst breit.

Länge: 7,5 mm - 8,5 mm, Breite: 2,2 - 2,3 mm.

Weibchen und Larve sind unbekannt. Holotypus (♂): Sowjet. Ferner Osten, in der Umgebung von Winogradowka, 30. und 31. V. 1929 (von Dr. DJAKONOW), daselbst 1 Paratypus, VI. 1960 (von Dr. R. WASILJEW).

Holotypus in der Sammlung des Zoologischen Museums in Leningrad, Paratypus in der Sammlung des Instituts für Pflanzenschutz in Kiew.

Dem *A. nigror* (Rtt.) ähnlich, aber durch die Form und Färbung der Fühler, durch die Punktierung der Flügeldecken und durch den Bau des Aedeagus (Abb. 10b) unterschieden.

Tafel 1

Abb.1. *Ampedus vachtangi* DOLIN spec. nov. a - total, b - Fühler des ♂, c - erste Fühlerglieder des ♀, d - Aedoeagus. - Abb.2. *Ampedus vachtangi* DOLIN spec. nov., Larve. a - Stirnplatte, b - 2. Thoracalsegment, linkes Halbtergit, c - 2. Abdominalsegment, linkes Halbtergit, d - letztes und vorletztes Abdominalsegment, von oben gesehen, e - letztes Abdominalsegment, von der Seite gesehen.

Tafel 2

Abb.3. *Ampedus agajewi* DOLIN spec. nov. a - Fühler des ♂, b - erste Fühlerglieder des ♀, c - Aedoeagus, d - 9. und 10. Abdominaltergit, dorsal. - Abb.4. *Ampedus agajewi* DOLIN spec. nov., Larve. a - Stirnplatte, b - 2. Abdominalsegment, linkes Halbtergit, c - letztes Abdominalsegment, von der Seite gesehen, d - letztes und vorletztes Abdominalsegment, von oben gesehen.

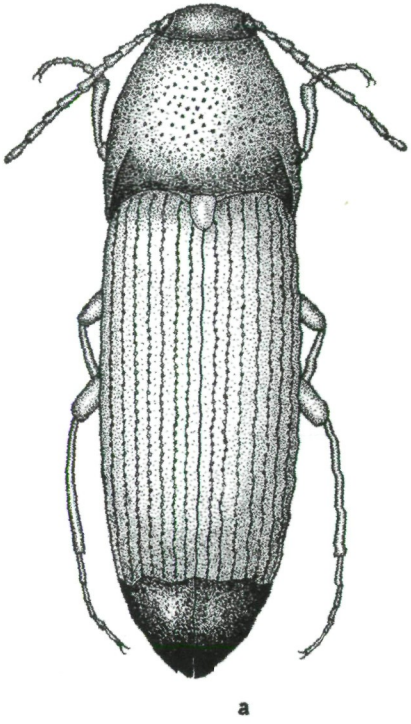
Tafel 3

Abb.5. *Ampedus cyanicollis* DOLIN spec. nov. a - Fühler des ♂, b - erste Fühlerglieder des ♀, c - Aedoeagus, d - 9. und 10. Abdominaltergit, dorsal. - Abb.6. *Ampedus biformis* DOLIN spec. nov. a - Fühler des ♂, b - erste Fühlerglieder des ♀, c - Aedoeagus, d - 9. und 10. Abdominaltergit, dorsal. - Abb.7. *Ampedus biformis* DOLIN spec. nov., Larve. a - Stirnplatte, b - 2. Abdominalsegment, linker Halbtergit, c - letztes und vorletztes Abdominalsegment, von oben gesehen, d - letztes und vorletztes Abdominalsegment, von der Seite gesehen.

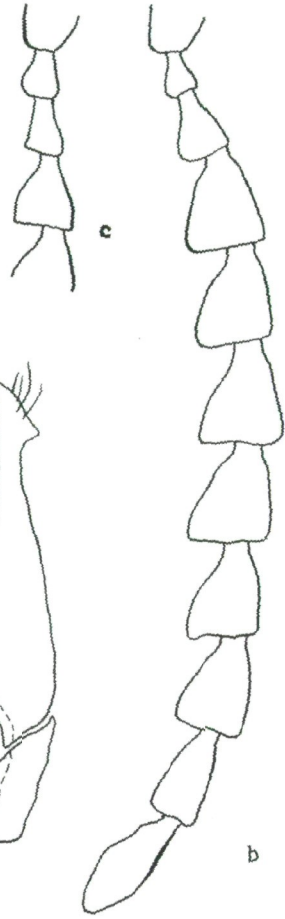
Tafel 4

Abb.8. *Ampedus amicus* GURJEW et DOLIN spec. nov. a - Fühler des ♂, b - Aedoeagus. - Abb.9. *Ampedus amicus* GURJEW et DOLIN spec. nov., Larve. a - Stirnplatte, b - 2. Abdominalsegment, linkes Halbtergit, c - letztes und vorletztes Abdominalsegment, von der Seite gesehen, d - letztes und vorletztes Abdominalsegment, von oben gesehen. - Abb.10. *Ampedus ordinarius* GURJEW spec. nov. a - Fühler des ♂, b - Aedoeagus, c - 9. und 10. Abdominaltergit, dorsal.

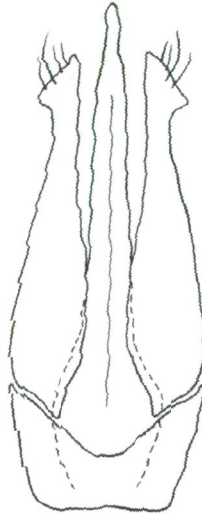
Tafel 1



a

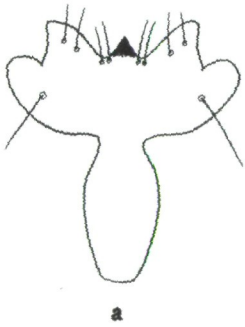


b

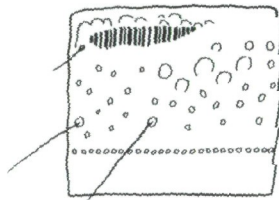


d

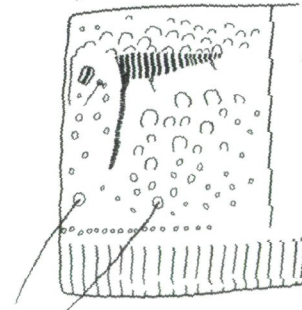
Abb. 1



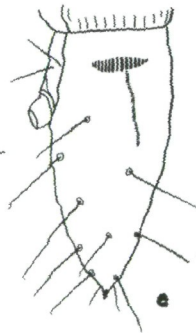
a



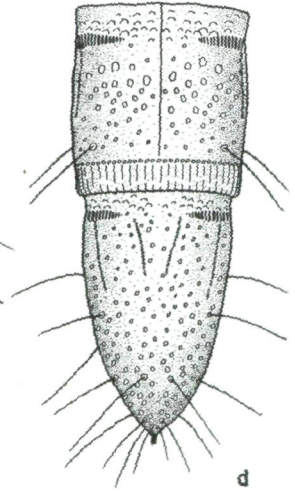
b



c



e



d

Abb. 2

Tafel 2

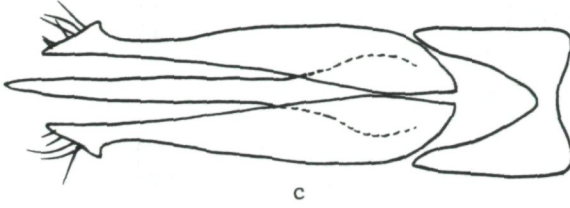


Abb. 3

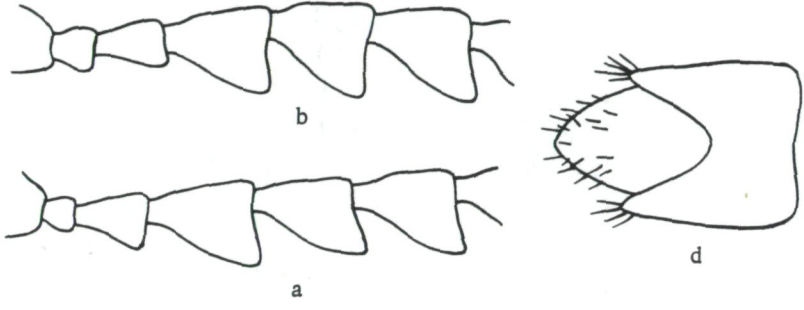
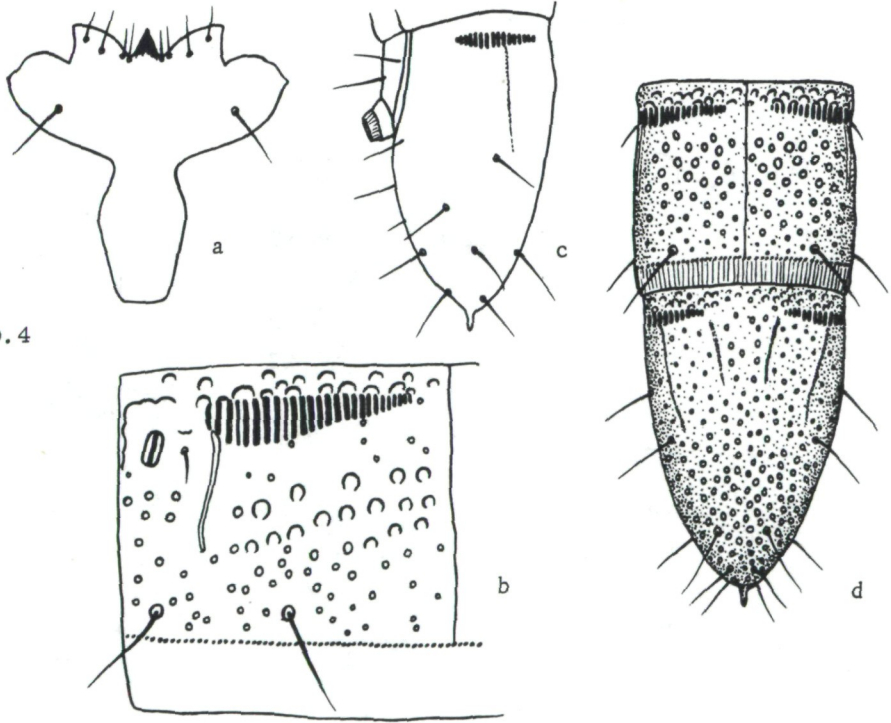


Abb. 4



Tafel 3

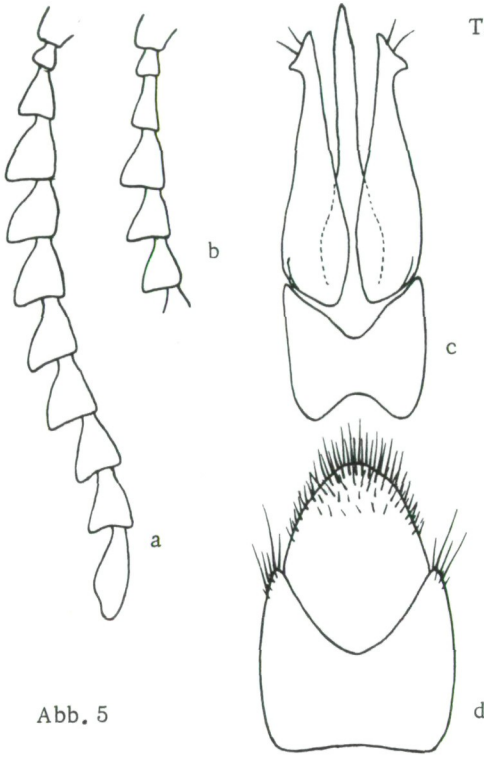


Abb. 5

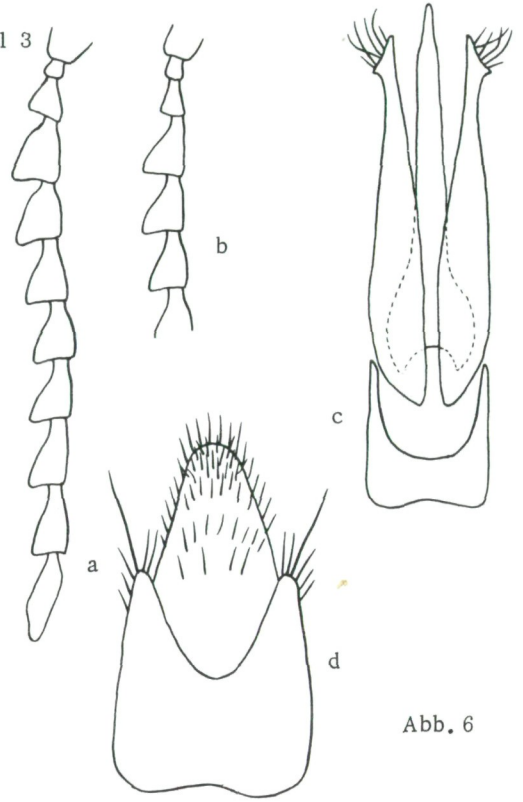


Abb. 6

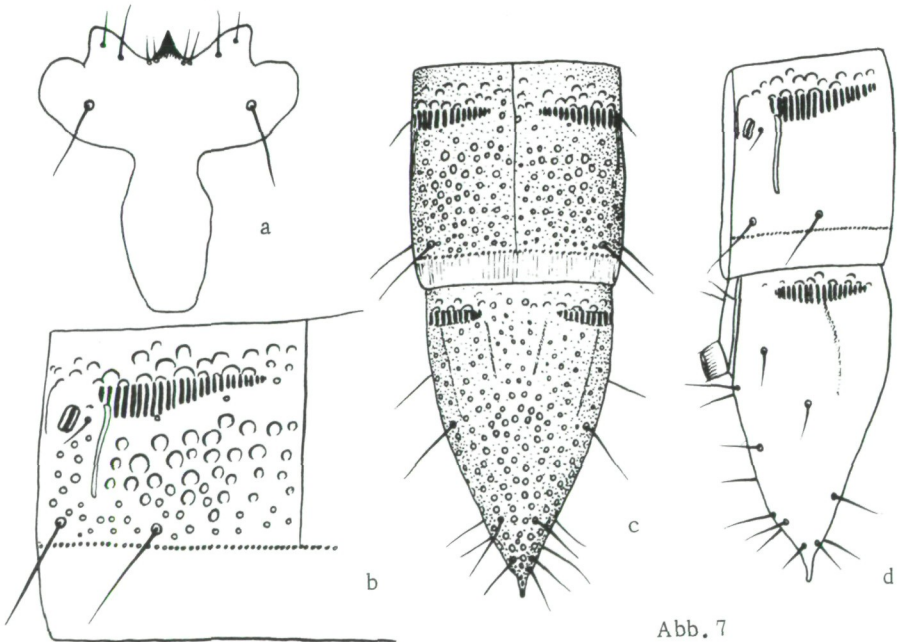


Abb. 7

Tafel 4

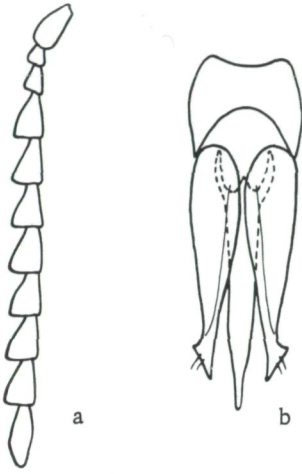


Abb. 8

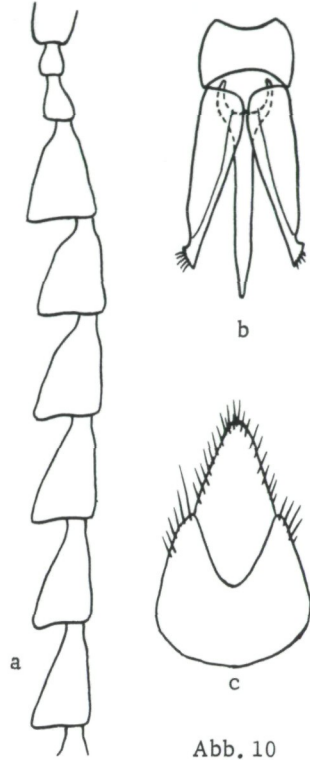


Abb. 10

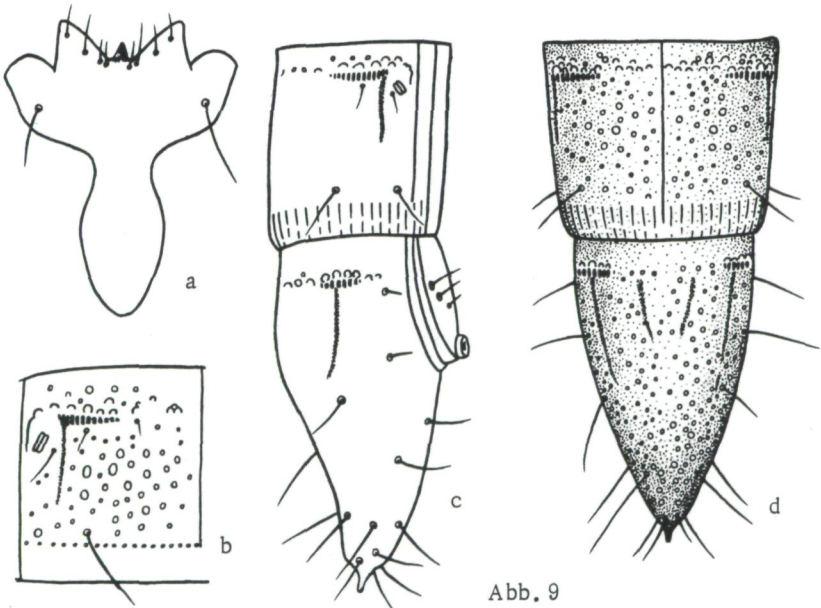


Abb. 9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [48_1970](#)

Autor(en)/Author(s): Dolin Vladimir Gdalich, Gurjewa E.L.

Artikel/Article: [Neue Ampedus-Arten \(Coleoptera, Elateridae\) aus der UdSSR. 13-25](#)